



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Kiloweise Eglifilets fanden reissenden Absatz

Traumwetter sorgte für guten Umsatz am Fischerplausch

Am letzten Wochenende lud der Sportfischerverein Maur und Umgebung (SFVM) bei strahlendem Wetter zum beliebten Eglifilet-Essen an der Schiff-lände Maur.

Dinah Schollenberger

Eine knusprige und perfekt ausgewogen gewürzte Marinade umhüllte zarte Eglifilets, die auf der Zunge zergingen, begleitet von einer leichten Zitronen-Mayonnaise, die das Geschmackserlebnis perfekt abrundete. So präsentierten sich am letzten Wochenende die Stars des beliebten Fischerplauschs. Als Stars entpuppten sich aber auch die Mitglieder des Vereins, die in ihren knallroten T-Shirts für das leibliche Wohl sowie auch für gute Stimmung sorgten. Seit 31 Jahren kommen die Besucher nun schon in Scharen, um an diesem aus Maur nicht mehr wegzudenkenden Anlass teilzunehmen. Auch aus anderen Gemeinden strömen die Leute an die Schiff-lände. So auch Irene Meier aus Zürich: «Solange es nicht Hunde und Katzen regnet, bin ich immer dabei.» Auch das Ehepaar aus Dübendorf am Nebentisch, das zu jeder Saison nach Maur kommt, lässt es sich sichtlich schmecken.



Hans Reiss, der neue Präsident des Sportfischervereins Maur. (Fotos: ds)

350 kg Eglifilets für ein Wochenende

Verantwortlich für den kulinarischen Höhenflug ist Hans Reiss, der seit über zwanzig Jahren im Vorstand des Vereins tätig ist und nun neu als Präsident fungiert. Als gelernter Koch hat er die Marinade und die Mayonnaise eigenhändig hergestellt. Nur die Fische habe er nicht selber gemacht, meint er grinsend, die hätten sie aus Polen importiert. Die ein-

Reiss. Ein zu grosses Freizeitangebot, worunter Fischen heutzutage nicht mehr zu den populären Angeboten gehöre, sei der Grund, so der Präsident. Aber auch sonst muss der Verein über die Bücher. «Wir müssen aktiver und dynamischer werden und bestehende Probleme ausmerzen, damit der Verein nicht ausstirbt», erklärt Hans Reiss. «Dazu gehören die Jugendförderung, ein verbesserter Informations-



Knusprige Eglifilets und ein kühles Glas Wein sorgten für eine gute Stimmung.

heimischen Egli seien leider zu teuer und für die kanadischen die Wartelisten zu lang. Aber auch die polnischen schmeckten ausgezeichnet, wie die lange Warteschlange beweise.

Überalterter Verein, vom Aussterben bedroht

Zu seinen besten Zeiten zählte der Sportfischerverein Maur und Umgebung 180 Mitglieder. Heute ist es weniger als die Hälfte, wovon nur noch 35 aktiv sind. Es sei sehr schwierig, die junge Generation zu erreichen, meinte dazu Hans

fluss mit Behörden und der Gemeinde sowie die permanente Aktualisierung der Homepage.» Der neue Präsident ist aber zuversichtlich und überzeugt, dass der Verein am nächstjährigen Fischerplausch sicherlich schon ein grosses Stück vorangekommen sein werde.

Jugendarbeit
an den Hot Spots der Teens Seite 2

Ein nächtlicher Streifzug mit der mobilen Jugendarbeiterin.

Jugendarbeit an den Hot Spots der Teens

Ein nächtlicher Streifzug mit der mobilen Jugendarbeiterin

Ein Samstagabend in Maur. Die ersten Frühlingsstrahlen wärmen bis in den Abend hinein. Die Begehrlichkeit, den Abend, vielleicht gar die Nacht draussen zu verbringen, wächst; bei dem Teil der Maurmer Jugendlichen, die ihre informellen Treffpunkte lieben, sowieso.

Christoph Lehmann

Brigitte Schäfer von der mobilen Jugendberatung Maur und ich machen uns auf die nächtliche Tour zu den informellen Treffpunkten der Maurmer Teens. Frau Schäfer macht diese Arbeit seit nunmehr ein paar Monaten (die MP brachte ein Interview mit ihr) und klärt mich auf, dass zwischen 18.30 und 19.30 Uhr möglicherweise nicht viel los sei, und weil heute die Temperaturen auch nicht berauschend seien, sie nicht damit rechne, dass viele Jugendliche im öffentlichen Raum vorzufinden sein würden. Wir reden kurz darüber, wie ich mich vorstellen soll und dass es ihr Job sei, mit den Jugendlichen zu reden, und meiner der des Beobachters wäre. Kann damit leben. Wir vereinbaren uns auf 21 Uhr an der Schiffflände.

Jugendarbeiterin und meint gegenüber ihren Freundinnen, dass diese eine gute sei, gut zuhören könne. Eine Kollegin von ihr seufzt indessen vernehmlich auf, und auf Frau Schäfers Frage hin, weshalb sie dies tue, antwortet das Mädchen: «Du redest immer so viel!» Jugendarbeit ist schwierig, und der Spagat zwischen Hören und Reden gleicht einem Tanz auf dem Vulkan. Der anwesende Junge begrüsst uns fast übertrieben freundlich. Das Mädchen, das Frau Schäfer schon gut kennt, redet vom Stress mit der Seewacht, die letzthin eine Ausweiskontrolle durchführte und etwas zu beanstanden hatte. Brigitte Schäfer wird sich darum kümmern. Das Mädchen dankt und widmet sich wieder dem Jungen.

Vandalismus am See

Wir reden kurz über sinnlosen und dekadenten Vandalismus. Jemand hat letzthin die ganzen Holzplanken für die Abgrenzung zum Schilfgras am See zertrümmert – Frau Schäfer konnte einen Jungen identifizieren. Sie hat mit ihm zusammen erreicht, dass die Beplankung wieder in Stand gesetzt wurde; ich kann mich da-

Tag gelegt hätten. Wir reden über einen Einbruch auf dem Schiff der SGG vor Anker. Die Einbrecher haben dabei zum grossen Ärger der SGG und völlig unnötig den Schlüssel des Kaffeeautomaten und der Toilette im See versenkt. Die Jugendarbeiterin denkt, dass sie über ihr Netzwerk herausfinden werde, wer dafür verantwortlich ist, und wird dann vom Delinquenten mindestens verlangen, dass nach den beiden Schlüsseln getaucht wird. Wir verlassen den Ort, Frau Schäfer gibt noch Karten ab, und das Mädchen widmet sich noch immer dem Jungen, und ich bin mir ziemlich sicher, dass die vorhandenen Sixpacks Bier später am Abend leer und die Jugendlichen allenfalls betrunken sein werden. Ein schales Gefühl.

Alkoholismus als grosses Problem

Die Jugendarbeiterin und ich reden über die gesellschaftlich akzeptierte Droge Alkohol und über die leichten Beschaffungsmöglichkeiten. Immerhin bestehen zwischen Alkoholismus von Erwachsenen, die ja bereits in der Sucht stehen und in der Regel für ihr Tun selber verantwortlich sind, und jugendlichen



Ich bin (manchmal) auch ein Jugendtreffpunkt.

(Foto: cl)

«Du redest so viel!»

Es ist ruhig. Weiter hinten hören wir aber Gelächter. Nach einem kurzen Spaziergang treffen wir auf eine Gruppe um eine Feuerstelle versammelter Mädchen mit einem Jungen. Sofort springt ein Mädchen auf und begrüsst herzlich die

von überzeugen. Erfolgserlebnisse der Jugendarbeit. Frau Schäfer fügt indessen hinzu, dass sie es schade fände, dass seine Kumpels nicht ebenso an der Reparatur mitgeholfen hätten, so wie es sich unter Freunden gezieme. Schade, dass sie diese Zivilcourage und Reue nicht auch an den

Säufern, die unter Gruppendruck trinken und sich so früh eine vermeidbare Sucht im Erwachsenenalter aneignen, erhebliche Unterschiede. Eine kontroverse Diskussion zwischen Schäfer und mir entfacht sich. Auf dem Rückweg reden die Jugendarbeiterin und ich noch weiter

über das Littering, der leider unter einem Teil der Teens oft verbreiteten «Liegenlassen-Kultur». Frau Schäfer erzählt mir von einer ganz üblen Verunstaltung am See, wo sie aber intervenieren konnte und der Müll am Tag danach beseitigt wurde. Erfolgserlebnis wiederum. Die Jugendlichen hätten sogar noch zusätzlich einen anderen Platz gereinigt.

Wichtige Netzwerkarbeit

Die Arbeit von Frau Schäfer beruht auf einer Vertrauensbasis zu den Jugendlichen, auf der sie sich ein Netz aufbauen kann, um an wichtige Informationen heranzukommen, um allenfalls zu intervenieren und oft auch zu angemessenem Verhalten zu motivieren. Wir fahren zu weiteren Hot Spots. Drei Jugendliche mit einer Cola begrüßen uns. Frau Schäfer stellt sich und ihre Arbeit vor. Die Jugendlichen finden es cool, dass es diese Art von vermittelnder Arbeit gibt. Frau Schäfer gibt ihre Business Card und informiert, dass sie jederzeit zur Verfügung stehen würde. Wir setzen unsere nächtliche Tour

– man muss aufpassen, dass man dem nicht «Pirsch» sagt – fort. Am Schulhaus Looren vorbei, wo ich eine Gruppe Jugendlicher sehe, nach Aesch. Hier hat sich ein kleiner Haufen um einen Brunnen herum versammelt. Scheinen nicht die Allergesprächigsten zu sein. Ein Jugendlicher stellt seine Musik demonstrativ nicht ab.

Hörbares Zeichen, dass man unwillkommen ist? Schwierig zu beantwortende Frage. Aber so weit scheint alles klar, sie geniessen einfach ihr nächtliches Zusammensein. Klar, der grösste Teil der Jugendlichen ist nächtens nicht auf den Strassen und in Bushäuschen, und von denen, die sich dort aufhalten, ist auch wiederum nur ein kleinerer Teil problematisch. Einer der Anwesenden stellt sich als der Vandal und Wiedergutmacher der Holzabsperungen am Greifensee heraus.

Kurz durchbreche ich meine Rolle als Beobachter und frage aus Neugier und Betroffenheit, weshalb er dies gemacht habe. Das Gespräch verstummt, und wir machen uns auf den Heimweg.

Die Gemeinde nimmt die Jugendlichen ernst

Die mobile Jugendarbeit ist ein wichtiger Eckpfeiler der Jugendarbeit, durch die eine Kommune ihren jungen Mitbewohnern kommuniziert, dass sie ernst genommen werden und dass man sich Sorgen um sie macht. Diese Arbeit ist eine wichtige Ergänzungsarbeit zu polizeilichen Überwachungen. Wichtig und konsequent ist die Nulltoleranz gegenüber Littering und Gewalt sowie Gruppendruck auf Einzelne, sei dies zum Konsum von Drogen welcher Art auch immer oder zu Vandalismus. Hier muss die mobile Jugendarbeit erfolgreich eingreifen und sich so wichtige Netzwerke innerhalb der Jugendszene erarbeiten. Durch diese Arbeit werden letztlich polizeiliche Massnahmen minimiert und die Teens sensibilisiert, Selbstachtung und Verantwortung zu übernehmen. Am nächsten Tag erfahre ich, dass sich gestern im Schulhaus Looren einige Jugendliche zum Kiffen verabredet hätten. Schade, dass wir nicht auch noch im Schulhaus Looren Station gemacht haben.

Wie gut ist unsere Schule?

Maurmer Eltern und Schüler werden zurzeit befragt

Umfangreiche Fragebogen sollen ein flächendeckendes Resultat über die Qualität der Schule Maur ergeben. Eltern und Schulkinder (ab der 4. Primarklasse) sollen und dürfen anonym ihre Meinung kundtun.

Sylvia Lustenberger

Der Geschäftsleiter der Schule Maur, Roberto Gardin, liess gemeinsam mit den Schulleiterinnen und Schulleitern Ende April Fragebogen an die Eltern und Schulkinder ab der 4. Primarklasse versenden. Im Elternbrief steht, Ziel dieser Aktion sei, die Qualität der Maurmer Schule zu überprüfen. Die Schule möchte erfahren, in welchen Bereichen die Stärken und wo Entwicklungsmöglichkeiten gesehen werden.

Die ausgefüllten Fragebogen sollen ohne Namensangabe in einem verschlossenen Couvert an die betreffende Lehrperson zugehen. Der jeweilige Schulleiter soll dann das Couvert ungeöffnet an die betreffende Lehrperson weiterleiten. Nur die Lehrperson wird damit einen detaillierten Einblick in die Einschätzung der Eltern und Kinder erhalten. Die Eltern sollen gemäss Brief der Schule Maur dann über die wichtigsten Erkenntnisse aus der Befragung direkt durch die Lehrperson ihres Kindes informiert werden.

Fragebogen für Eltern

Im Fragebogen für Eltern steht beispielsweise: «Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Lehrperson erhält, bin ich von ... sehr zufrieden, bis ... sehr unzufrieden oder: ... weiss nicht.» Fragen wie «Mein Kind fühlt sich wohl in seiner Klasse» können Eltern sicher gut beantworten. Andere Fragen wie «Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind» dürften schwieriger zu beantworten sein.

Fragebogen für die Schulkinder

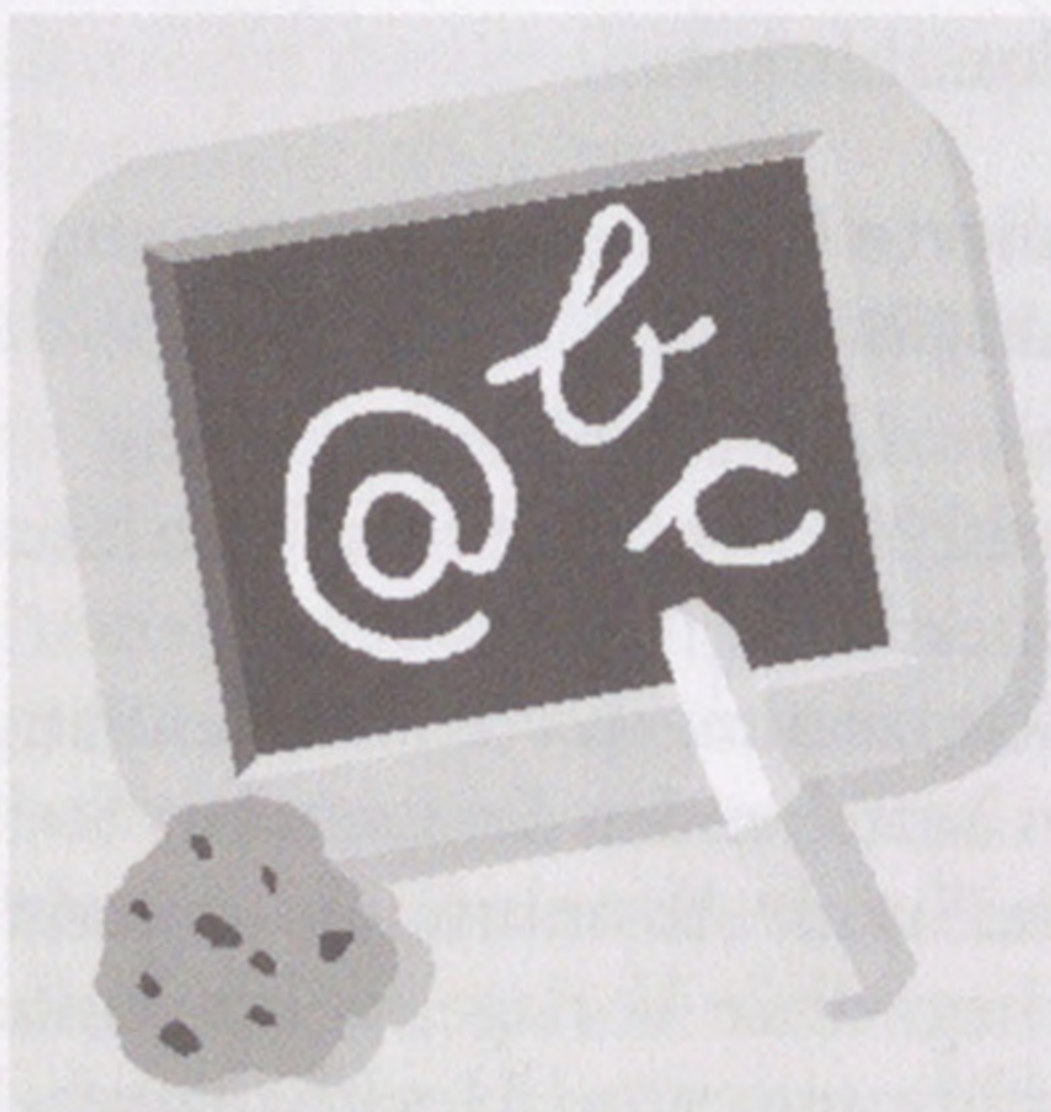
Für den betreffenden Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin wird der Fragebogen der Kinder aufschlussreich sein. Schon die erste Frage über die Lehrperson wird

eine der wichtigsten Erfolgskriterien beantworten: «Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.» Fällt diese Antwort positiv aus, hat die Lehrperson wohl schon fast alles richtig gemacht. Eine weitere Frage, «Ich fühle mich wohl in der Klasse», ist sicher auch entscheidend für die Leistung eines Schülers oder einer Schülerin. Es gibt natürlich noch ganz viele andere Fragen zu beantworten. Beispielsweise, ob eine Klassenlehrperson darauf achtet, dass keine anderen Schüler und Schülerinnen blossgestellt oder ausgelacht werden. Oder ob man von der Klassenlehrperson fair beurteilt wird.

Standortbestimmung für Lehrpersonen

Da diese Fragebogen den betreffenden Lehrpersonen anonym ausgehändigt werden, bleibt es auch ihnen überlassen, was sie daraus machen und wie sie die Eltern informieren.

Die gesamte Schule Maur wird voraussichtlich im Frühjahr 2011 durch die externe Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. In jenem Verfahren werden zusätzlich Interviews mit allen Betroffenen geführt. Der Blick der Fachstelle wird sich in erster Linie auf die Schule als Ganzes richten. Mit den ausgeteilten Fragebogen möchte die Schulpflege Maur eine persönliche Rückmeldung für die jeweilige Lehrperson erhalten.



Wo «gute Schule» draufsteht, soll auch gute Schule drin sein. (Foto: zvg)

Bauland an bevorzugten Lagen wird knapp

Auf der Gemeinde liegt eine neue Bau- und Zonenordnung zur Einsicht auf

Unvermindert hält der Siedlungsdruck auf die Agglomeration von Zürich an, die Zuwanderung verharrt auf hohem Niveau, und in Maur gehen, wie anderswo auch, die Baulandreserven an bevorzugten Lagen aus.

Christoph Lehmann

«Wo bitte, in Maur?» und «Glaubi nöd.» Der Bankberater wurde hörbar neugierig. Eine fiktive Anfrage nach einer Hypothek für einen Neubau in Maur bei Zürcher Geldinstituten hat überall das gleiche Bild ergeben. Die Bankberater werden sehr freundlich und meinen: «In Maur, da haben Sie aber Glück gehabt!» Sie wollen Adressen und Details. Ist ein Bauvorhaben in Maur tatsächlich etwas Besonderes? Ist das Bauland knapp? Im Kanton Zürich gibt es noch etwa 1400 Hektaren eingezontes Bauland; bei gleich bleibender Bautätigkeit wird es in rund 15 Jahren aufgebraucht sein. Wie steht es in Maur? Die nächsten 15 Jahre, wie es eben das RPG vorsieht, dürfte der Bedarf gedeckt werden können. Laut dem Hoch- und Tiefbauamt der Gemeinde und auch nach einem Blick in den Bau- und Zonenplan kann schnell festgestellt werden, dass es in allen Ortsteilen keine grösseren Reserven, vor allem an schönen Lagen, mehr gibt. Vereinzelte Parzellen wären noch vorhanden, komplizierte Besitzverhältnisse oder Unwillen der Grundstückseigner verhindern indessen eine Bebauung. Für die Bewohner der Gemeinde sind diese vereinzelter Parzellen schön anzusehen, lockern die verdichtete Bauweise auf und geben dem Dorfbild seinen Charme.

Wachstum ohne verdichtetes Wohnen

Hier gilt es eine heikle Abwägung zwischen den legitimen Interessen der Einwohner, die sich ihr Wohnen in Maur oftmals teuer erkaufte haben, möglichst wenig Verdichtung wünschen, sowie dem ebenso richtigen Interesse einer Gemeinde, moderat zu wachsen, vorzunehmen. Gerade die Ereignisse um das Lycée Français haben gezeigt, dass offensichtlich ein schöner Bevölkerungsanteil einen Status Quo des Wachstums wünscht und vielleicht dabei vergisst, dass eine vitale Gemeinde mit moderner Infrastruktur sich einem gemässigten Wachstum schwerlich entziehen kann. Die letzten Jahre haben der Gemeinde Maur auch eine grössere Bautätigkeit beschert, ohne indessen die Ausmasse wie z. B. in Fällanden oder in Wädenswil erreicht zu haben. Der Siedlungsdruck auf die Agglomeration von Zürich ist allerdings nach wie vor immens, und wie eingangs erwähnt, sind Bauwillige sehr interessiert, in Maur Bau-

land zu erwerben. Diese Tatsache bestätigen auch angefragte Immobilienvermarkter und Planungsbüros.

Massvolle Erweiterung der Bauzonen wird angestrebt

Ein Legislaturziel des Gemeinderates ist es deshalb, eine moderate bauliche Tätigkeit zu fördern und eine massvolle Erweiterung der Bauzonen an attraktiven



Lockern das Dorfbild auf und geben den Einwohnern Privatsphäre: unbebaute Parzellen. (Foto: cl)

Lagen anzustreben; damit kann letztlich auch das Steuersubstrat mit guten Steuerzahlern erhöht werden. Im Weiteren will der Gemeinderat die negativen Auswirkungen der verdichteten Bauweise auf unser Ortsbild mit geeigneten Massnahmen mildern. Das letztmals im Jahre 1991 angepasste kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) sieht indessen eine verdichtete Bauweise zur Erhaltung der knappen Ressource Boden vor. Hier liegen richtiger Zielansatz der Gemeinde und Gesetz in einem gewissen Widerspruch. Maur ist aber hier beileibe nicht die einzige Gemeinde, die zwischen gesetzlichen Anforderungen und Erhaltung eines gelockerten Dorfbildes bzw. dem Bedürfnis der Bewohner nach Privatsphäre, Ruhe und wenig Verkehr in die sprichwörtliche Zwickmühle gerät.

Revidierte Bau- und Zonenordnung zur Abstimmung

Der Gemeindeversammlung vom Herbst 2009 wird eine revidierte Bau- und Zonenordnung mit bescheidenen Ein- bzw. Umzonungen vor allem entlang von schon bestehenden Strassen zur Stellungnahme und Abstimmung unterbreitet. Jetzt liegt diese Vorlage, welche unter der Federführung von Hochbauvorsteherin Elisabeth Brüngger erarbeitet wurde, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau zur öf-

fentlichen Einsicht auf. Alle Interessierten können sich schriftlich zu dieser Planungsvorlage äussern. Zusätzlich wird vermutlich an der gleichen Gemeindeversammlung über den Gestaltungsplan Oberdorf im Gemeindeteil Maur abgestimmt werden. In diesem Gebiet sollen Mehrfamilienhäuser in gehobenem Standard entstehen – gemäss der Abteilung Hoch- und Tiefbau würden hier schon Telefone

von Kaufinteressenten eingehen, ob schon noch nicht einmal der Gestaltungsplan bewilligt worden sei!

Die Tatsache, dass heute eine Person 45 m² beheizbare Wohnfläche (vor 25 Jahren waren es 25 m²!) beansprucht, beeinflusst neben dem Siedlungsdruck durch Bevölkerungswachstum auch hier die grosse Nachfrage. Vielleicht kommen mit der negativen wirtschaftlichen Entwicklung auch wieder realistischere Verhältnisse.

Maurmer Bodenpreise sind hoch

Die Bodenpreise werden sich auf jeden Fall kaum nach unten bewegen und betragen in Maur zwischen 800 und 1200 Franken pro m², wobei die Grenze nach oben offen ist, abhängig von der Marktlage und der Lage des Baugrundes. Laut Marktbeobachtern und Immobilienvermarktern ist für die Preisgestaltung in erster Linie die Nähe zur Stadt massgebend. Laut «NZZ»-Untersuchung reduziert eine zusätzliche Fahrzeit von einer Minute von 10 auf 11 Minuten den Bodenpreis um 4%! Erst in zweiter Linie sind Steuerfuss und See- oder Bergsicht massgebend. Maur kann von beidem bieten und ist daher äusserst attraktiv, was auch die vielen Anfragen nach Grundstücken und Liegenschaften auf der Gemeindeverwaltung tagtäglich bestätigen.

2000 Tage Südanflüge frustrieren dauernd

An der Demo vom 25. April nahmen zahlreiche Maurmer teil

2000 Tage Protest ohne Erfolg – titelte der ZO/AvU am Samstag, 25. April. Kein Argument für 2000 Schneiser, um an diesem Tag an der Demo in Zürich nicht doch Präsenz zu markieren. Der Widerstand ist geschwächt, aber ungebrochen.

Sylvia Lustenberger

Zuerst sah es schlecht aus für den «Gedenkmarsch 2000 Tage Südanflüge»: Schulferien-Ende, Westumfahrungsfest, sommerliche Temperaturen, die eher an den See lockten als in die Stadt. Aber trotzdem füllte sich der Platz vor dem Landesmuseum in Zürich kurz vor 14 Uhr mit immer mehr «Schneisern». Oberschneiser Thomas Morf begrüßte die Ankommenenden persönlich und forderte die «Unmas-kierten» auf, sich mit den Schneiser-Accessoires zu versehen: Der Schneiser trägt ein gelbes Käppi, am besten auch noch ein gelbes Schneiser-T-Shirt und eine Trillerpfeife. Der Verein Flugschneise Süd Nein (VFSN) kämpft seit Bekanntgabe der Südanflüge für eine andere Lösung.

Prominente Redner an der Demo

Am Gedenkmarsch «2000 Tage Südanflüge» sprachen auch Prominente zu den unermüdlichen Schneisern: Nationalrat Filippo Leutenegger beispielsweise, Stadträtin Ruth Genner und der Stadtpräsident von Dübendorf, Lothar Ziörjen. Stadträtin Ruth Genner bekräftigte einmal mehr, dass sich auch die Stadt Zürich klar gegen An- und Abflüge über die dicht besiedelten Wohngebiete der Stadt und der Agglomeration ausspreche. Sie widersprechen der Raumplanung und dem Umweltschutzgesetz.

Nationalrat Filippo Leutenegger prangerte die Untätigkeit der Bundesbehörden an, welche bei den Verhandlungen mit

Deutschland versagt haben und seither gute Lösungen wie den gekröpften Nordanflug boykottieren.

Lothar Ziörjen wies auf die unhaltbare rechtliche Situation hin, welche eines Rechtsstaates unwürdig sei.

Wie VFSN-Präsident Thomas Morf ausführte, leiden seit 2000 Tagen Zehntausende von Anwohnern im Süden und auch im Osten des Flughafens unter dem Grössenwahn von Unique und der deutschen Lufthansa-Tochter, die glauben, ihren Profit auf Kosten der Bevölkerung ins Uferlose steigern zu dürfen. Dass die Rechtsverfahren gegen die Südanflüge seit über 2000 Tagen hängig sind, ist für den VFSN ein Indiz, dass die Justiz im Zusammenhang mit dem Flughafen Zürich nicht unabhängig entscheidet, sondern die Vorgaben der Politik umsetzt.

Morf warnte eindringlich vor der Gefahr ganztägiger Südanflüge ausserhalb der deutschen Sperrzeiten, wie sie in den



Peter Strub: «Neu zugezogene Leute mit kleinen Kindern identifizieren sich nicht mehr so mit unseren Interessen.»

letzten vier Monaten zweimal von Unique beantragt und innert Stundenfrist von der Volkswirtschaftsdirektion und dem Bundesamt für Zivilluftfahrt bewilligt wurden. Zudem sollen zusätzlich Südstarts geradeaus, über die Stadt Zürich, das ganze südliche Glatttal und den Zürichsee die maximale Spitzenkapazität des Flughafens erhöhen.

Südanflüge seit 30. Oktober 2003

Am 30. Oktober 2003 begannen um sechs Uhr früh die Südanflüge über die Forch, also die Gemeinde Maur. Betroffenen vom Lärm und von den Emissionen sind vor allem Ebmatingen und Binz. Schlimmer, also lauter ist es in Pfaffhausen, Gockhausen und in Schwamendingen. Angst vor Abstürzen sind fast schlimmer als der Lärm. Gemäss Statistik passieren die meisten Abstürze beim Start

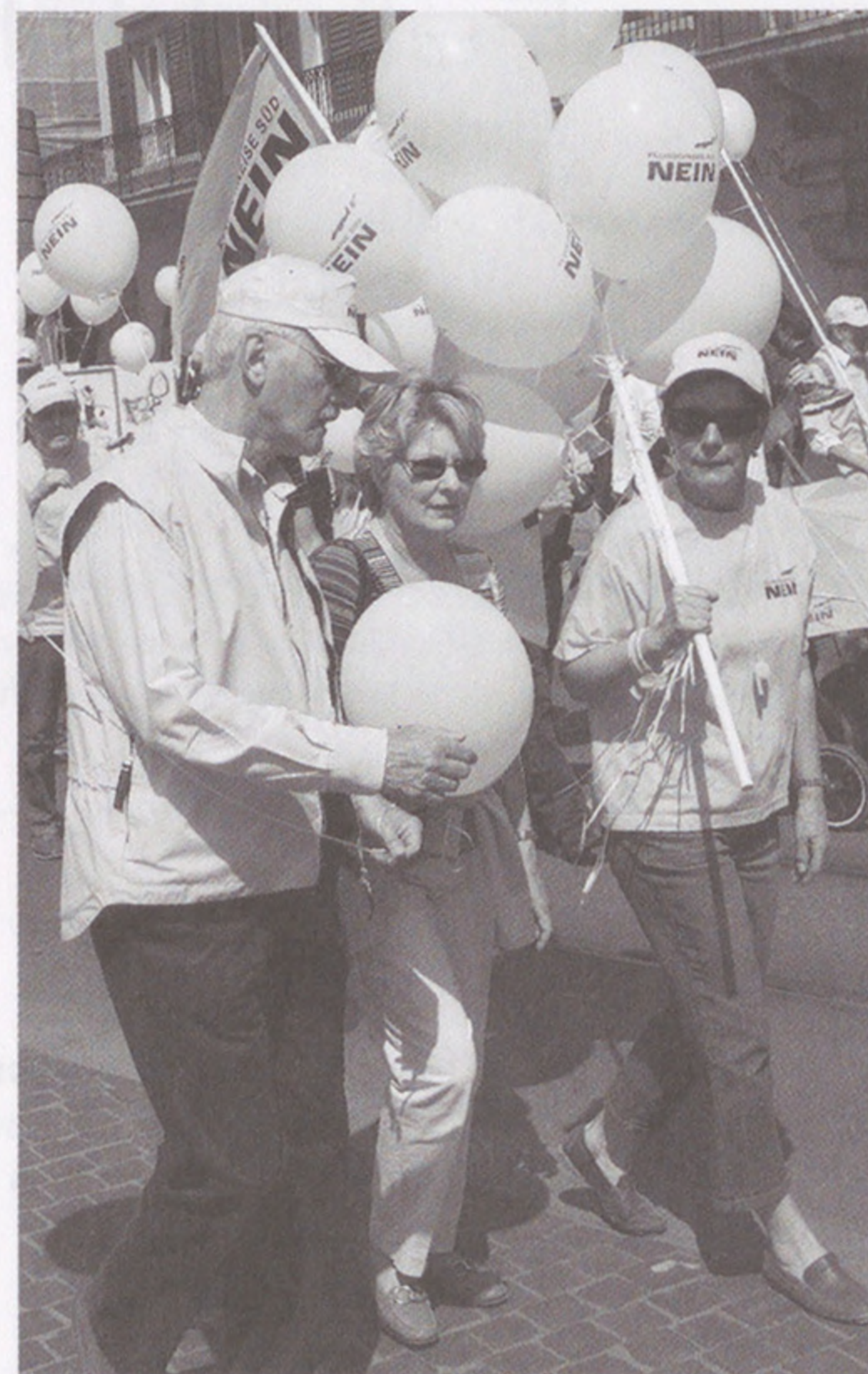


Dagmar Frech aus Binz ist enttäuscht, dass viele Leute resignieren. Sie unterstützt den Widerstand weiterhin.

oder bei der Landung. Wieso wird plötzlich über dicht besiedeltes Gebiet eine Anflugschneise realisiert? Das können bis heute viele Menschen in der Südanflugschneise nicht verstehen.

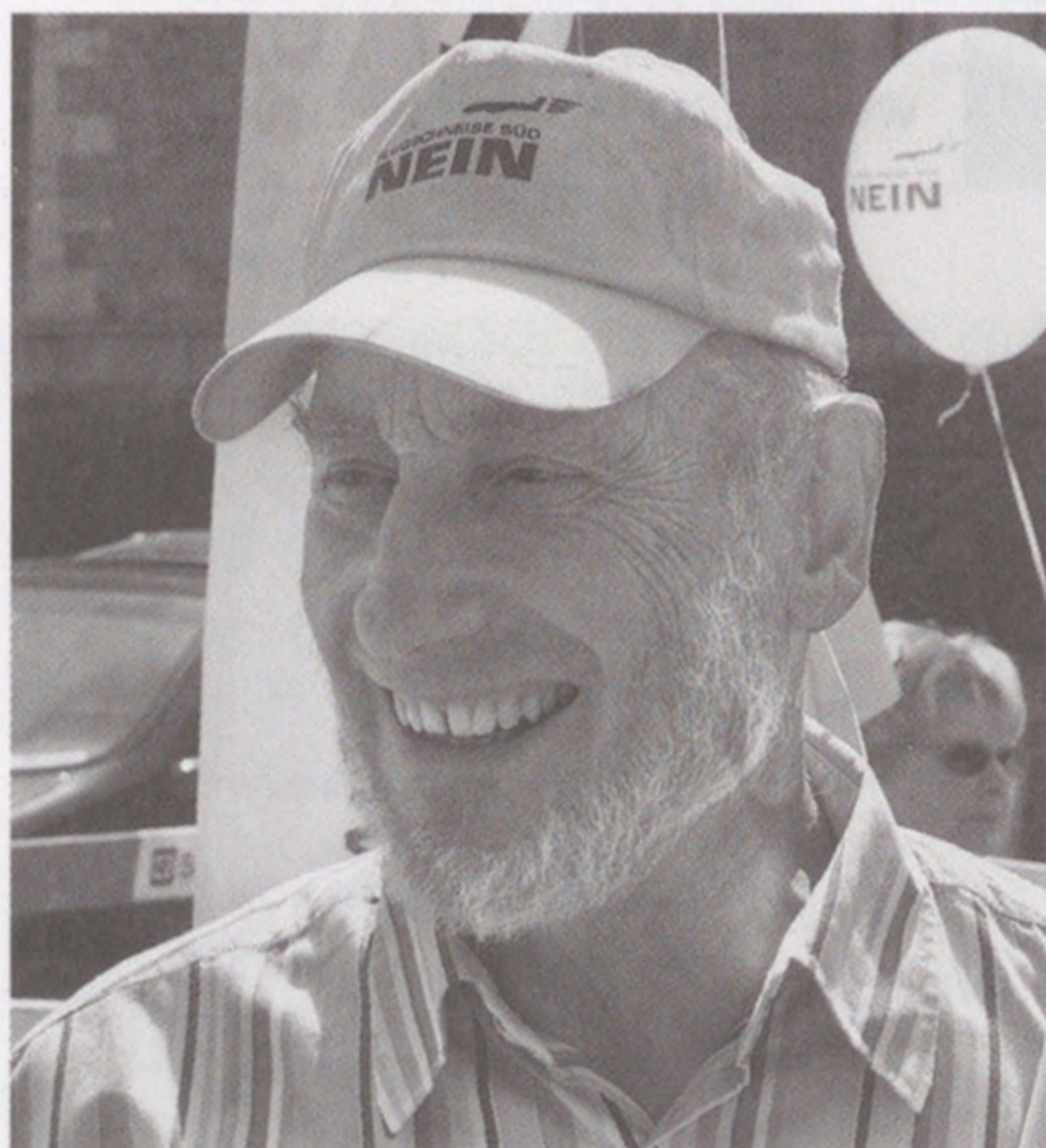
Das Referendum «Keine neuen Flugrouten über dicht besiedeltem Gebiet» ist mit über 6500 Unterschriften zustande gekommen. Die Übergabe fand am 28. April in Zürich statt.

Für das Referendumskomitee
Thomas Morf, Präsident



Kurt Lenherr, Ilse Fischer und Marianne Brender sind seit der ersten Demo dabei. Schön findet es Kurt Lenherr, dass an der Demo vom kleinsten Kind bis zum Opa alle dabei sind – eine gute Durchmischung.

Marianne Brender befürchtete anfangs, dass nur wenige Demonstranten kämen, und wurde positiv überrascht.



Falk Stocker: «Anfangs waren 80 Prozent im Chalendörfli beim Kampf gegen die Südanflüge engagiert. Jetzt sind es noch 2 Häuser von 13.»

(Fotos: pi)

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Büro-, Gewerbe und Lagerräume zu vermieten

- 150 m² bis 1000 m²
- für emissionsreiches Gewerbe geeignet
- ab CHF 95.– pro m², exkl. NK
- Zugang zum Warenlift und Anpass-Rampe
- Ein- und Umbauten möglich
- Raumhöhe 3,00 bis 3,60 Meter
- direkt befahrbar, Tordurchlass 4x3 m
- Bodenbelastung 1200 bis 1500 kg/m²

FO SERVICES

Gewerbstrasse 18, 8132 Egg

Jürg Konrad, Tel. 044 986 35 10, www.fo-services.ch

Maggie Graf

Margrit Kalt

Saskia Brenner

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

Felix Unholz
Elektro + Licht - Team

Felix Unholz AG
Zürichstrasse 114 · CH-8123 Ebmatingen
T +41 (0) 44 980 34 33 · F +41 (0) 44 980 34 41
www.unholz.ch · info@unholz.ch



Seniorenresidenz Schürli – Forch



Grosszügige 2- und 3-Zimmer-
Wohnungen mit seniorengerechter
Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'825.–
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'575.–

Kontakt

Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

Beratung. Planung. Ausführung.
Küchen- und Bad-Renovationen
Neugestaltung vom Boden bis zum Dach
Fassadenisolierungen

Ihr Partner, auf den Sie bauen können.

polla

Bauunternehmung

Polla AG
Lohwisstrasse 32
CH-8123 Ebmatingen

Telefon 044 982 30 40

polla.ch

Der Kreativität keine Grenzen gesetzt

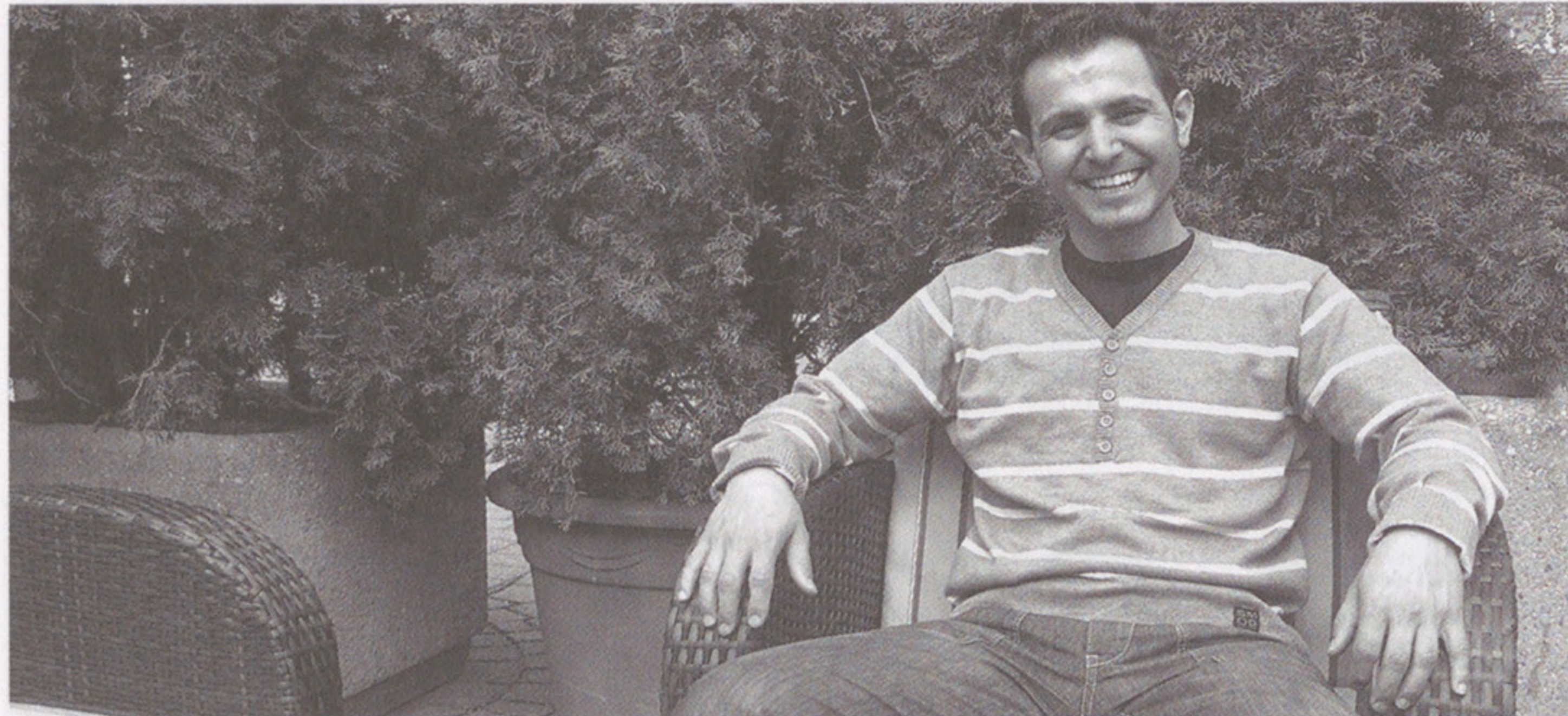
Das Restaurant Dörfli in Maur kocht auch auf Kundenwunsch

Wenn ein Restaurant «Dörfli» heisst, muss es mitten im Dorf vorzufinden sein. So auch in der Gemeinde Maur. Im Zentrum steht im «Dörfli» aber vor allem der Kunde selbst. Und dieser kann frei nach seinen Wünschen ordern.

Sandro Pianzola

Das «Dörfli» an der Rellikonstrasse in Maur, etwas von der Hauptdurchfahrtsstrasse zurückversetzt, kennen viele, und trotzdem wartet das Restaurant immer wieder mit neuen, willkommenen Überraschungen auf.

Erst vor wenigen Tagen flatterte ein kleiner Flyer mit einem grossen Speiseangebot – hauptsächlich Pizza-Kreationen – des «Dörfli»-Kuriere aus Maur in den Briefkasten. Aufmachung und Angebot ähneln einem herkömmlichen, bekannten Pizzakurier. Doch vor dem Restaurant stehen keine Mopedroller, die auf die heissen, runden Pizzen für die Auslieferung warten. Die Auslieferungszeiten sind laut dem Prospekt auch auf 17.30 bis 22.30 Uhr beschränkt. Wer also noch zu später Stunde von einem Heiss hunger geplagt wird, wird sich gerne an dieses Angebot erinnern.



Güney Kayalibal in seiner Lounge auf der «Dörfli»-Terrasse in Maur geniesst die sommerlichen Temperaturen. (Foto: pi)

Restaurant und Pizzeria

«Wir sind eigentlich ein Restaurant und auch gleichzeitig eine Pizzeria», erklärt der 28-jährige Geschäftsführer Güney Kayalibal. Dies verrät uns, dass einem Kundenwunsch in einer sehr breiten Basis entsprochen werden kann. «Grundsätzlich kann bei uns ein Kunde sein Menü bestellen, und wir versuchen, seinem Wunsch zu entsprechen», meint der Jungunternehmer des «Dörfli». Das Motto kann man auch als «Kundenwünsche willkommen» bezeichnen.

Rückblickend rechnet Güney Kayalibal aus, dass er schon seit rund 17 Monaten im «Dörfli» für die kulinarischen Geschicke sorgt. Dabei wird er aber auch tatkräftig von seinem 24-jährigen Bruder Dogan

unterstützt, der als gelernter Koch eher in der Küche anzutreffen ist. Güney Kayalibal war vor dem «Dörfli» im Casino Baden als Event-Manager tätig. In dieser verantwortungsvollen Aufgabe organisierte er auch im Bereich des Caterings Veranstaltungen von bis zu 7000 Gästen. Aus solchen Anlässen hat Kayalibal gelernt und verstanden, was Kundenwünsche sind und wie man grosse Veranstaltungen organisiert.

Viel Platz für Vereine

Dieser Umstand kommt ihm auch im «Dörfli» entgegen, denn das Restaurant umfasst insgesamt rund 200 Plätze, wovon rund 60 Plätze in einem Saal separat zur Verfügung stehen. Dieser Saal wird von einigen Vereinen und Klubs genutzt, um ihre Veranstaltungen und Hocks etwas getrennt vom Restaurantbetrieb abhalten zu können. Zu der stattlichen Anzahl Plätze kommen zur Sommerzeit noch rund 150 Sitzgelegenheiten auf der Terrasse. Die Terrasse, zwischen Restaurant-Eingang, der Rellikonstrasse und den davor eingezeichneten Kundenparkplätzen, liegt sonnig und ruhig. Wer lieber etwas Lounge-Atmosphäre geniessen will, kommt selbst auch im «Dörfli» nicht zu kurz. Eine bequeme Lounge-Gruppe, et-

was hinter den Hecken versteckt, lädt zum Geniessen von coolen Drinks ein.

Aber was wäre ein Garten oder eine Terrasse ohne Grilladen? Auch diesem doch weit verbreiteten Wunsch kommt der unternehmungslustige Geschäftsführer entgegen. Bei warmen Temperaturen wird auf der Terrasse grilliert. Dazu werden feine Salate serviert.

Günstige Mittagsmenüs

Für Gäste, die sich über Mittag verpflegen wollen, bietet das «Dörfli» täglich eine beachtliche Auswahl von vier Menüs. Denn geöffnet ist das Restaurant sieben Tage in der Woche. Preislich stufen sich diese von 16.50 bis ca. 26 Franken ab.

Die Türen werden täglich ab 8.30 Uhr geöffnet, nur am Sonntag ist erst ab 10 Uhr offen. Eine Zeit, die von vereinzelt Gästen, welche bei einem heissen und frischen Morgenkaffee einen ersten Blick in die Sonntagspresse werfen wollen, gern benutzt wird. Bei schönem Wetter ist dann auch auf der Terrasse Betrieb von den zahlreichen Skatern, Velofahrern, Spaziergängern und sonstigen Gästen, die aus der Glace-Karte eine kühle Erfrischung bestellen. «Der Fahrradweg ist leider etwas weiter unten zurückversetzt», bedauert der «Dörfli»-Chef. Er wird aber mit einem Hinweisschild auf die oftmals willkommene Verpflegungspausen-Möglichkeit aufmerksam machen.

Restaurant Dörfli, Rellikonstrasse 9, 8124 Maur, Telefon 044 980 13 80.

Rezept

Lachsrollchen auf Pernod-Schaum, Reis und Mandel-Brokkoli

Zutaten (4 Pers.)

4 Stk. Lachsscheiben, ca. 1 cm dick
6 EL Mascarpone
2 EL Schnittlauch, fein geschnitten
etwas Zitronensaft
Salz, Pfeffer
4 dl Rahm
4 cl Pernod (Pastis)
etwas Kurkuma (Gelbwurz)
Salz
je 100 g Trockenreis weiss und schwarz (oder roter Camargue-Reis)
200 g Brokkoli
50 g Mandeln gehobelt und leicht angeröstet
etwas Butter

Zubereitung

Den Mascarpone glatt rühren, den fein geschnittenen Schnittlauch begeben, mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.

Für den Pernod-Schaum den Rahm auf die Hälfte einkochen, mit dem Pernod abschmecken und etwas Kurkuma für die Farbe begeben. Mit Salz abrunden und mit dem Stabmixer oder dem Schwingbesen schaumig rühren.

Die Lachsscheiben mit etwas Pernod-Schaum einreiben und die Mascarpone-Schnittlauch-Masse auf den Lachs streichen und anschliessend einrollen. Kühl stellen.

Beide Reis getrennt nach Packungshinweis kochen, mit etwas Butter und Salz abschmecken. Den Brokkoli bissfest kochen. Die Lachsrollchen in Butter oder Bratbutter kurz braten, bis der Fisch gar ist.

Anrichten

Die beiden farbigen Reis und den Brokkoli auf einem grossen Teller anrichten, mit den Mandelscheiben garnieren und die Lachsrollchen auf den Teller geben. Mit dem lauwarmen Pernod-Schaum um- und übergiessen.

Wir vermieten per sofort
oder nach Vereinbarung
eine grosse, familienfreundliche
4,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung
in einem renovierten Bauernhaus
in Ebmatingen. Die Wohnung verfügt
über zwei Badezimmer, moderne Küche,
Sitzplatz und grosszügige Räume.
Brutto inkl. Nebenkosten Fr. 2793.-.

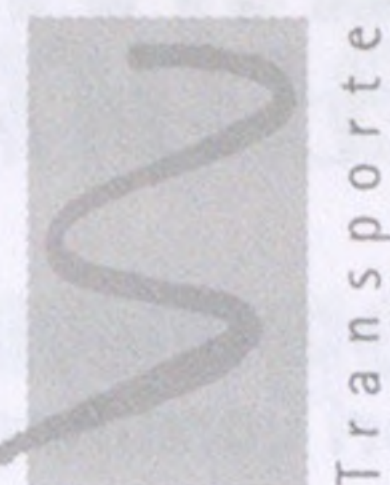

PFANNENSTIEL IMMOBILIEN
Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Just move !t



- Umzüge
- Transporte
- Handyman

MARKUS BRUNNER

Just move !t AG

Postfach 102
8126 Zumikon
Tel. 044 918 30 50
Fax 044 918 30 89
www.justmoveit.ch

**Francesco Monaco
Maler**
**Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

Restaurant Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 10–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Lilian und Andreas Bächtold
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34
restaurant-schuerli@bluewin.ch

frei
Gartenbau
Gartenpflege

verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

Flughafen Zürich, bitte ...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service



079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de

Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.- inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

**Pasquale Vacchio
Metallbau**

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

**Noch ist der
Goldpreis hoch!!!**

Zahle bar für alles aus Gold!
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

**Raumgestaltung
mit Arte-Lasurtechnik**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Ortspläne im lokalen Telefonbuch Volketswil (Dübendorf - Wallisellen)

Ich ärgere mich fast täglich, dass ausser dem Ortsteil Forch/Aesch alle anderen Ortsteile der politischen Gemeinde Maur (Binz, Ebmatingen, Maur) als Einzige im ganzen Telefonbuch keinen Ortsplan enthalten.

Könnte die Gemeinde Maur (z. B. Herr Gemeindepräsident Bruno Sauter) oder die Redaktion des «gelben Lokalen» bitte dafür sorgen, dass auch die erwähnten Ortsteile solche Pläne erhalten? Das wäre super. Besten Dank!

Es ist in unserer politischen Gemeinde eh schon mühsam, eine Nummer zu suchen (und zu finden), wenn man nicht weiss, in welchem Ortsteil der/die Gesuchte wohnt. Es wäre darum auch zu prüfen, ob nicht alle Telefonabonnenten der politischen Gemeinde nur unter «Maur» eingetragen werden, mit Hinweis im Text (bei Namen/Strasse) auf den Ortsteil.

Hans P. Dunkel, Binz

Anmerkung der Redaktion: Das gelbe Telefonbuch wird von der LTV Gelbe Sei-

ten AG herausgegeben. Die Redaktion der *Maurmer Post* wird den Wunsch von Herrn Dunkel dorthin weiterleiten.

Im Internet kann man auf der Adresse <http://tel.lokal.ch> unter der «erweiterten Suche» den gesuchten Namen sowie die Postleitzahl, beispielsweise 812*, eingeben, was dazu führt, dass alle Adressen aus der gesamten Gemeinde aufgelistet werden.

«Schlechter Scherz»

Wir hatten seit zwei Jahren drei Zwergkaninchen. Sie wohnten in unserem Garten in einem Stall mit Aussengehege. An die nächtlichen Besuche vom Fuchs mussten wir und die Kaninchen uns gewöhnen, und wir hatten entsprechende Massnahmen zum Schutze der Hasen ergriffen. In der Nacht vom 20. auf den 21. April nun hat sich aber ein Mensch einen sehr schlechten «Scherz» erlaubt und die Türen des Käfigs geöffnet. Natürlich waren die drei Kaninchen am Morgen verschwunden.

Unsere drei Kinder sind sehr traurig! Sie verstehen nicht, wie jemand ihren Kaninchen etwas Böses antun konnte und warum ihre Lieblinge nicht mehr zurückkommen.

Die Kaninchen sind nun hilflos dem Fuchs und der Natur ausgesetzt. Sie haben

keine Chance, zu überleben. Wir sind empört, dass es anscheinend in unserer Gemeinde Leute gibt, die zu so etwas fähig sind. Dies kann nicht mehr als «Bubenstreich» abgetan werden, hier sind doch Lebewesen im Spiel!

Marion Läubli, Ebmatingen

Dank an Alfons Kümin

Ich habe mich sehr gefreut über die Ausgabe der *Maurmer Post* vom 17. April. Vor allem Dir, lieber Alfons Kümin, möchte ich einmal grossen Dank sagen für Deine Arbeit. Ich bin hier in der Gemeinde Maur aufgewachsen und kenne deshalb sehr viele, die hier zur Schule gegangen sind. Meine Klasse war auch beim Glockenaufzug 1950 dabei. Und ich gestehe Dir, lieber Alfons, dass ich recht stolz darauf war, wenn ich Dir helfen konnte, die Namen von den Schülern auf den Photos herauszufinden. Es kann ja sein, dass nicht alle so begeistert sind wie ich, echte Maurmer zu sein! Ich liebe meine Heimat, auch wenn sie sich verändert hat. Zu viele schöne Kindheitserinnerungen sind mit Maur verbunden. Ich danke allen, die unserer Gemeinde Gutes tun.

Ursi Trüb-Senn, Ebmatingen

Firmennachricht

Tag der offenen Farbtöpfe bei ASM Andreas Schnetzer

sl. Mit einem grossen Fest hat das Malergeschäft ASM Andreas Schnetzer in Binz seinen Umzug in das neue, moderne Gebäude an der Binzstrasse 1 in Binz gefeiert.

Bunte Luftballons und eine Festwirtschaft im Freien lockten viele Gäste an zum Tag der offenen Farbtöpfe der Firma ASM Schnetzer Malergeschäft in Binz. Der neue Standort ist prominent am neuen Eingangstor von Binz im Rundhaus, wo auch die GGA (Kabel-TV, Internet, Telefon) ihren Sitz hat.



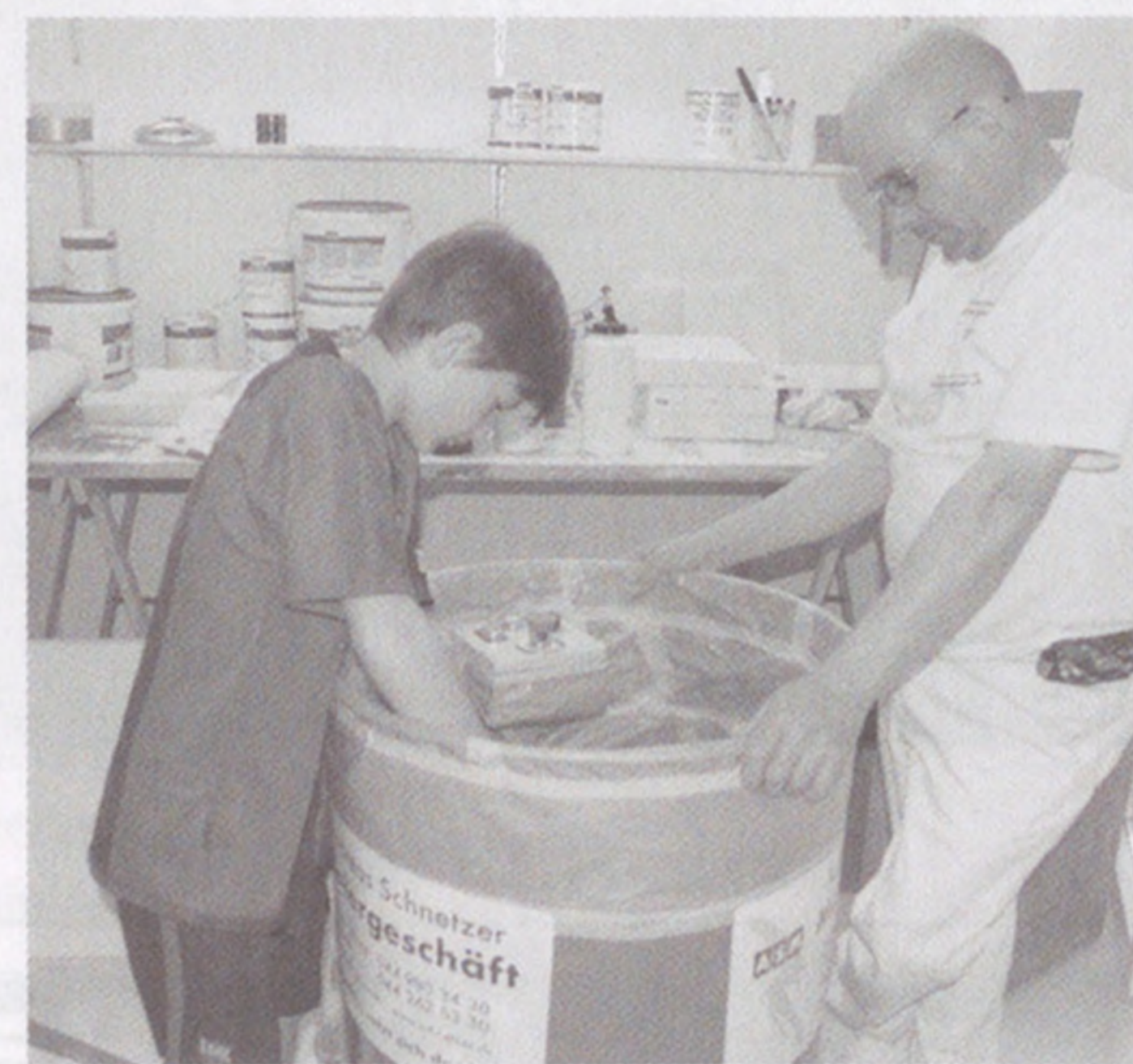
Andreas Schnetzer (Mitte mit Bub auf dem Arm) feierte mit vielen Gästen den Tag der offenen Farbtöpfe. (Fotos: sl)

Backen mit Betty Bossi

Neben Grillspezialitäten und Getränken im Freien lockte auch eine Backstube im oberen Geschoss. Mit der Gipfelischablone war es auch für Kinder ganz einfach, feine, gefüllte Gipfeli vorzubereiten. Ein Hit war auch das Zöpflibacken. Aus dem fertigen Teig zwei lange Würste formen und die dann mit Anleitung kunstgerecht zu Zöpfen formen, machte Spass. Dann galt es nur noch Geduld zu haben, rund 40 Minuten – bis die fein duftenden Zöpfe aus dem Ofen kamen. Die Küche im Obergeschoss kann man übrigens mieten für Events oder Kochkurse. Es ist eine Küche mit allen Schikanen. Zahlreiche Backöfen und Herde sind vorhanden und genug Platz, um das Gekochte auch gemeinsam zu geniessen. Falls sich jemand interessiert: Chuchi Binz, René Stein, Telefon 044 422 55 56 oder www.chuchi-binz.ch oder rene@era-zh.ch gibt Auskunft.

Wettbewerb und Maltrommel

In der Maltrommel entstanden mehr oder weniger kunstvolle Farbbilder – die Interpretation der Kunstwerke gab in der Festwirtschaft viel zu reden. Was den Wett-



Die Kinder hatten Spass an der Farbtrommel und den entstandenen Bildern.

bewerb im Türrahmen-Abdecken anging, biss sich manch einer die Zähne aus. So schnell und einfach wie die Profis gelang es kaum jemandem.

Auf jeden Fall ist ASM Schnetzer Malergeschäft prominent und gut untergebracht im neuen Gebäude an der Binzstrasse 1 in 8122 Binz. Wer einen Maler mit Pinselspitzengefühl sucht, wird dort gut beraten: Telefon 044 980 34 30 oder www.schnetzer.ch.



NEIN zu biometrischen Pässen am 17. Mai 2009

- KEINE Zentrale Speicherung der Biometrie-Pass-Daten
- » bringt unnötige Datenschutzrisiken
- KEINEN überflüssigen Zwang zur Identitätskarte mit Chip
- » kann nicht von der Gemeinde bezogen werden und ist somit nicht bürgerfreundlich

Schengen JA, aber SO NICHT!

SPMaur
www.spmaur.ch



Einladung zur öffentlichen Veranstaltung

Wirtschaftskrise Was ist zu tun?

Nationalrat

Alfred Heer

Präsident der SVP des Kantons Zürich

informiert über die brennenden Themen dieser Tage.
Anschliessende Diskussion mit dem Publikum.

Dienstag, 5. Mai 2009, 20.00 Uhr

(Türöffnung 19.30 Uhr)

Restaurant Waldmannsburg
Schloss-Strasse 86 · 8600 Dübendorf

Nach der Veranstaltung sind alle Besucher
sehr herzlich zu einem Aperitif eingeladen.

Wir freuen uns
auf viele interessierte Teilnehmer!
SVP Bezirk Uster



Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Toyota Prius + IQ probefahren



TOYOTA



Die Profis für alle Automarken.

Garage plus

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch



Medizinische Fusspflege

**... die Wohlfühloase für Ihre
Füsse in Maur**

Aktuell : Geschenkgutscheine für Muttertag

Bestellen Sie jetzt Ihre individuellen Gutscheine,
bequem per Internet oder Telefon.

Podologiepraxis Beatrice Schnorf

Zürichstrasse 11, 8124 Maur

Tel. 043 810 20 30, Fax. 043 810 68 68

info@podologisch.ch, www.podologisch.ch

(Termine von Di – Fr nach telefonischer Vereinbarung, Telefon Mo-Fr
bedient, Transportmöglichkeit für Kunden aus Aesch/Forch vorhanden)

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr

Samstag 9.30–17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmürstrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20

• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00

www.grabrad.ch

Wir laden Sie herzlich ein zur
Neueröffnung von AL Chaima



ARAB ART

Wohnaccessoires & Beduinenschätze

Rellikonstrasse 14 / Ecke Kirchweg

am 9./10. Mai in Maur



www.arab-art.ch

Musikschule Maur: Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2009/2010

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können bis zum 31. Mai 2009 an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden. Anmeldeformulare erhalten Sie bei den Lehrpersonen der Volksschule sowie bei der Schulverwaltung. Sie finden diese auch im Internet unter www.schule-maur.ch, Musikschule/Angebot Schüler, als PDF zum Ausdrucken.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 1. Semester 2009/2010 automatisch weiter, sofern dieser nicht bis zum 31. Mai 2009 schriftlich gekündigt wird. Wird auf ein anderes Instrument gewechselt, muss der Unterricht des bisherigen Instrumentes fristgerecht gekündigt werden. Kündigungsformulare erhalten Sie bei den Musiklehrpersonen oder im Internet.

Das Angebot der Musikschule Maur:
Tasteninstrumente:
Klavier, Keyboard, Akkordeon.
Blasinstrumente:
Altflöte, Blockflöte, Klarinette, Oboe, Piccolo, Saxophon, Trompete, Querflöte.
Saiteninstrumente:
Cello, E-Gitarre, Gitarre, Harfe, Violine, Viola.
Schlaginstrumente:
Schlagzeug.
Gesang:
Einzel- und Gruppenunterricht.

Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird auf der Blockflöte und, sofern die Voraussetzungen gegeben sind, auf der Gitarre erteilt. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

Weitere Angebote:
Singschule für Kinder im 2. Kindergarten bis und mit 3. Klasse
Musikalische Früherfahrung für Kinder im 1. und 2. Kindergarten (Voraussetzung: Besuch einer Schnupperlektion und mindestens 6 Anmeldungen)

Hip-Hop, Akro-Tanz, Musiziergruppe, Jugendorchester

Musikunterricht für Erwachsene:
Für Erwachsene bietet die Musikschule Unterricht auf folgenden Instrumenten und in folgenden Fächern an:

Akkordeon, Schwyzerörgeli, Keyboard und Klavier, Blockflöten, Oboe, Querflöte, Trompete, Klarinette und Saxophon, Cello, Violine und Gitarre, Schlagzeug, Gesang.

Für weitere Auskünfte steht die Schulleitung, Tel. 043 366 13 39 (Montagvormittag), oder die Verwaltung der Musikschule, Tel. 043 366 13 34, gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur
René Vogelbacher, Schulleiter

Seniorenwanderung

*Gampelen-Jolimont-St. Petersinsel
Dienstag, 5. Mai
(Verschiebedatum 7. Mai)*

Wir treffen uns um 7.50 Uhr am Kopf des Zuges, der um 8.04 Uhr nach Neuenburg fährt. Wir versuchen etwas Neues: Unseren Kaffee nehmen wir im Speisewagen ein, je nach Grösse der Gruppe in Etappen. In Neuenburg haben wir leider eine halbe Stunde Aufenthalt und nehmen anschliessend den Regionalzug nach Gampelen, wo wir gleich loswandern. Zuerst der Strasse entlang durch das schmutzige Dorf, um dann die Steigung von ca. 150 m gemütlich anzugehen. Auf guten Wanderwegen führt uns die Route in 1^{3/4} Stunden mit teilweise schöner Aussicht auf den Zihlkanal und über interessante Punkte zur «Tüüfelsburdi». Dort nehmen wir das Picknick ein. Es hat eine Feuerstelle mit genügend Holz, um auch zu bräteln. Anschliessend wandern wir am privaten Gut Jolimont vorbei, mit einem kurzen, steilen Abstieg nach Erlach. Von dort geht es mitten durch die St. Petersinsel bis zum Schiffssteg Nord. Um 15.45 Uhr nehmen wir das Schiff nach Biel (Ankunft 16.30), marschieren zügig zum Bahnhof und nehmen den Zug um 16.46 nach Zürich. Ankunft im HB 17.56. Anmeldungen – mit Angabe, ob das Verschiebedatum 7. Mai auch passt – sind bis am Sonntag, 3. Mai, 12 Uhr an den Wanderleiter unter Telefon 044 980 17 64 zu

richten. Bei zweifelhafter Witterung ab Sonntag, 3. Mai, 19 Uhr Auskunft unter der gleichen Telefonnummer.

Der Wanderleiter Hansueli Ottiker

Ältere Menschen für ETH Studie gesucht

Lässt sich das erhöhte Sturzrisiko im Alter reduzieren?

Red. Die Physiotherapiepraxen von Physioline führen mit der ETH Zürich im Zollingerheim (Maur/Zumikon) und im Zumipark (Zumikon) eine Studie zur Sturzprävention im Alter durch.

Im Alter nimmt die Geh- und Gleichgewichtsfähigkeit ab, die Unsicherheit beim Gehen wächst, und das Sturzrisiko nimmt zu. Studien zeigten, dass sich das Sturzrisiko bei älteren Menschen durch verschiedene Trainingsstrategien deutlich reduzieren lässt.

Ziel der Studie

Mit dieser Studie soll nun die Wirkung einer neuen, viel versprechenden Trainingsmethode auf die Gangsicherheit im Alter wissenschaftlich geprüft werden. Dr. Eling de Bruin vom Institut für Bewegungswissenschaften und Sport der ETH Zürich ist dafür verantwortlich.

Wer kann mitmachen?

Kostenlose Teilnahme an der Studie und am Training für alle über 65-Jährigen, die eine Laufstrecke von 20 m ohne Hilfsmittel zurücklegen können.

Dauer der Studie

Die gesamte Studie mit Training erstreckt sich über 14 Wochen. Dabei werden die Teilnehmer zweimal pro Woche ca. 60 Minuten trainieren.

Wann und wo

Wenn Ihr Interesse nun geweckt ist, sind Sie herzlich eingeladen, am Montag, 4. Mai, an der Infoveranstaltung mit anschliessendem Apéro der ETH Zürich und Physioline teilzunehmen. Ort der Veranstaltung: Zollingerheim, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 15 Uhr.

Auskunft und Anmeldung

Physioline Praxis für Physiotherapie und Training, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 044 577 07 77. Homepage: www.physioline.ch.

Dörfli-Jass

Der Dörfli-Jass besteht seit 15 Jahren, und am Montag, 11. Mai, ist es wieder so weit, und wir beginnen mit dem sechzehnten Jahreswettbewerb. Unter der Leitung von Ines Fehr wird ab 13.30 Uhr gespielt. Neue Jasserinnen und Jasser sind herzlich willkommen. Das Jassen findet immer am zweiten Montag des Monats statt.

Dörfli-Preisjassen

Seit Februar findet das vom «Dörfli»-Wirt gegründete und von Hansueli Schwendener geleitete Preisjassen statt. Immer am ersten Dienstag des Monats wird um 19.30 Uhr um die schönen Preise gespielt. Alle Jasserinnen und Jasser sind herzlich willkommen.

Hans Vollenweider

Feuerwehr Maur in Action

Am Samstag, 9. Mai, führt die Feuerwehr Maur wiederum ihre Publikumsübung durch. Verschiedene kommentierte Einsatzdemonstrationen werden dieses Jahr im Orts- teil Binz gezeigt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Dorfladen. Anschliessend wird gratis eine Wurst mit Brot abgegeben. Getränke können gekauft und beides auf bereitgestellten Festbänken genossen werden. Wir hoffen auf reges Interesse in der Bevölkerung und würden uns freuen, viele Zuschauer begrüßen zu können.

Ihre Feuerwehr Maur

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur lädt zur 44. General- versammlung ein.

Donnerstag 7. Mai, 20 Uhr
in der Waldhütte Stuhlen, Maur

Anschliessend laden wir alle zu einem Imbiss ein. Mitglieder, Nichtmitglieder, Familien und Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung unter Tel. 044 980 33 45 oder rosette@ggaweb.ch.

Für den Vorstand
Rosette Chaudhuri

Wir verkaufen
Ihre Immobilie
umgehend und
zum besten Preis...

PFANNENSTIEL IMMOBILIEN
Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

Lutz Gartenpflege

Gartenbau, Unterhalt und Pflege
Skulpturen aus Indonesien

Hell 191 · 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Muurmer Waldtag in der Waldhütte Maur

Sonntag 10. Mai 2009
in der Waldhütte Stuhlenstrasse, Maur

Der Privatwaldverband Maur gestaltet dieses Jahr am Muttertag
einen ganz speziellen Festsonntag:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer K. Gautschi
umrahmt von der Musikgesellschaft Maur

11.00 Uhr Bei jedem Wetter!
Waldumgang mit dem Naturschutzbeauftragten für das Greifenseeschutzgebiet
und dem Förster

Natürlich wollen wir Sie auch kulinarisch einwenig
verwöhnen und eine **Festwirtschaft** steht für alle
bereit.

13.00 Uhr Muttertagskonzert der Musikgesellschaft
Maur

Alle Mitwirkenden freuen sich, mit Ihnen diesen Sonntag in
gemütlicher Runde zu verbringen.

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Dunkel?

Tel. 044 391 31 71
FROEHLI-ELEKTRO.CH

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aus unserer Backstube, jeden Samstag:
Zopf, Brot, Speckweggen und Hefeschnecken.
(laut Waltis Beizenführer
der beste Zopf weit und breit)

Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, geg. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Inline-Skate: Testen jeden Samstag an unserer Rampe.
Gummiboot: Vermietung (4–6 Schichten),
Wassersport-Zubehör, Badekleider,
Running, Trekking usw.
Vieles für den Bergsport,
Tour- und Sommer-Skifahren!
Velohelme nach BFU + Velobekleidung usw.

Offen: Mo 13–18.30, Di–Fr 9–12 + 13–18.30,
Sa durchgehend 9–16 Uhr.

Schon entdeckt?



Der neue **FordKa**
ab Fr. 14'750.-¹

Beim Kauf erhalten Sie ein Options-
paket im Wert von **bis zu Fr. 1'070.-**
geschenkt.²

friendship
Die Freundschafts-Angebote

¹Ka Ambiente 1.2 l 69 PS/51 kW. ²Gesamtwert «friendship»-
Paket «Trend» bestehend aus elektrisch verstell- und heiz-
baren Aussenspiegeln in Wagenfarbe Fr. 240.-, elektrischen
Fensterhebern vorne Fr. 250.-, Zentralverriegelung mit
Fernbedienung und Flip-Key Fr. 480.-, Türgriffe in Wagen-
farbe Fr. 100.-. Abgebildetes Modell: Ka Titanium 1.2 l
69 PS/51 kW, Fr. 18'600.-.

Ka. Der neue Ford.

Feel the difference



OR Otto Rupf AG
Dübendorf

Otto Rupf AG

Zürichstrasse 127/131, 8600 Dübendorf,
044 802 88 88, verkauf@otto-rupf.ch,
http://www.otto-rupf.ch



Wohnungs- und Geschäftsumzüge
im In- und Ausland

Möbellagerung

Räumungen & Entsorgungen

8700 Küsnacht Betrieb & Lager:
Tel. 044 910 11 11 8123 Ebmatingen
info@gimpert-bischof.ch Tel. 044 980 26 36

www.gimpert-bischof.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Sr. Marianne Rössle,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste am Wochenende

4. Sonntag in der Osterzeit

«Ich bin der gute Hirte; ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.»
Joh.10,11

Jesus, der gute Hirte – ein Bild, das uns etwas von der Liebe begreifbar machen will. Die Freunde Jesu erkannten darin nach der Auferstehung eine Antwort auf die Frage, warum Jesus sterben musste: aus Liebe zu uns!

Samstag, 2. Mai

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 3. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Fachstelle Kirchliche Berufe

Montag, 4. Mai

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 6. Mai

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 7. Mai

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Info Jugend

Mittwoch, 6. Mai

18 Uhr, Spirit-Treff

Weitere Informationen finden Sie im
Forum und unter: www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750

Redaktion dieser Ausgabe:
Dinah Schollenberger Frech
Tel. 043 541 11 56, Fax 044 382 04 96

Redaktion der Ausgabe vom 8. Mai:
Sandro Pianzola
Schützenwisstrasse 5, 8124 Maur
Tel. 044 577 02 64

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder
sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 2. Mai, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen
Tanja Schwarz (ts), Binz
Redaktionsassistenten:
Christoph Lehmann (cl), Sandro Pianzola (pi)

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Rautstrasse 77, Postfach, 8048 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtege

Zu verkaufen

Holzspielsachen, Bücher, Lego, Playmobil, Brio, Spiele, Puzzle und vieles mehr!
MAX & MORITZ Kinderartikelbörse in Witikon, Im Glockenacker 37, 8053 Zürich.
www.max-und-moritz.ch

Info

Gesucht: Präsidentin/Präsident für den Natur- und Vogelschutzverein Maur

Sie lieben die Natur und möchten unsere Kinder und Enkel in einer lebenswerten Umwelt aufwachsen sehen. Zusammen mit uns können Sie sich jetzt dafür engagieren. Gehen Sie gerne mit Menschen um und möchten Ihr Organisationstalent besser einbringen, dann sind Sie vielleicht unsere/unser neue/r Präsidentin/Präsident.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder jemanden im Bekanntenkreis kennen, sind wir froh um eine Mitteilung oder einen Hinweis. Tel. 044 980 33 45 oder rosette@ggaweb.ch.

Für den Vorstand
Rosette Chaudhuri

Korrigenda

In unserer letzten Ausgabe hat sich im Artikel «Einheitsgemeinde» in der Einleitung leider ein bedauerlicher Druckfehler eingeschlichen. Selbstverständlich sollte es anstatt «Vorurteil» «Vorteil» heissen.

Wir gratulieren

Zum 85. Geburtstag

Am 3. Mai kann Emma Maurer-Ramseier an der Stuhlenstrasse 2a in Ebmatingen ihren 85. Geburtstag begehen. Sie wuchs zusammen mit zwei Geschwistern Im Aschbach in Maur auf. Sie erinnert sich noch gut daran, wie sie manchmal im Winter auf dem gefrorenen Greifensee zu Fuss zum Schulhaus Uessikon und Jahre später zur Gewerbeschule Uster marschierte. Nach der Heirat wohnte sie mit ihrem Gatten einige Jahre in der Stadt Zürich, wo sie als Schneiderin tätig war. Später versah das Ehepaar während 19 Jahren den Abwärtsdienst im Gemeindehaus Fällanden.

Wir gratulieren Emma Maurer-Ramseier herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr zusammen mit ihren Kindern und Enkelkindern ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Genesis 2009

Vom 14. bis zum 18. April verbrachten 15 Jugendliche eine fröhliche Lagerwoche im Bodenseegebiet. Passend zum diesjährigen Thema «Aquarius» wurde auf dem Kundelfingerhof gefischt, und unter kundiger Leitung von Viva Riva suchten wir Spuren des Bibers an der Thur. Wie jedes Jahr kochten die Jugendlichen selbst, saisonal und nach regionalen Rezepten. Auch der berühmte Shoppingtag durfte nicht fehlen. Er führte uns nach Konstanz und dort auch zu den lustigen Brunnen von Peter Lenk.

Susanne Baumgartner



(Fotos: Rolf Schertenleib)

Konfirmandenlager Forch

Wieder war das Campo al Sole in der Toskana vom 18. bis zum 24. April ein idealer Ort zur Vorbereitung der Konfirmation und zur Vertiefung der Freundschaft untereinander. Neben den Kulturausflügen nach Pisa und Florenz kamen auch Spiel und Spass nicht zu kurz. «I ha's uhhh lässig gfunde», meinte einer der Elfergruppe. Fanden wir auch!

Pfr. Kurt Gautschi und Christina Steiner



(Fotos: Kurt Gautschi)

Gottesdienste

■ Sonntag, 3. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden
(2. Korinther 5,17)
Taufen
Pfarrer René Perrot
Orgel: Merit Eichhorn
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Insieme Zürcher Oberland

Voranzeige

■ Sonntag, 10. Mai
10 Uhr, Waldhütte Maurholz
Muttertagsgottesdienst
Pfarrer Kurt Gautschi,
Musikgesellschaft Maur
Anschliessend Familienprogramm
des Privatwaldverbands Maur

Kinder und Jugendliche

Dringend gesucht Mitleiter/in für das Kolibri Kreativ Lager
für Kinder im Alter 1. Kindergarten bis 2. Klasse vom 14. bis zum 17. Juli 2009 im Jugi Looren (ohne Übernachtungen). Wer helfen kann oder dazu Fragen hat, melde sich bitte sofort bei Pfarrerin Karolina Huber, Telefon 044 980 40 42.

■ Samstag, 2. Mai
13.45 Uhr, Kirchparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

■ Donnerstag, 7. Mai
12–13.30 Uhr, Burscheune Maur
Die Magie der Zahlen
Renate Hertach
Domino^{plus}

■ Freitag, 8. Mai
17.15 Uhr, KGH Gerstacher
Wer bin ich?
Pfarrer René Perrot
Jugendgottesdienst für Jungs

Terminkalender

Amtswoche
3. bis 9. Mai, Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Regina Wyss
Aesch

Sie sind Sigristin in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur. Wie kommt man zu dieser Aufgabe? Die Stelle war im «Tages-Anzeiger» und in der *Maurmer Post* ausgeschrieben. Da habe ich mich dann im Sommer vor zwei Jahren beworben.

Was gehört zu Ihren Hauptaufgaben? Bei Anlässen in der Kirche bin ich die «gute Fee», die im Hintergrund wirkt und für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Das Licht, die Heizung, das Mikrofon, die Musikanlage und das Glockenläuten fallen u. a. in meinen Verantwortungsbereich. Dann gehören auch der Kirchenkaffee (inklusive Zopf- und Kuchenbacken) und die Dekoration im Helmhaus dazu.

Gibt es dazu eine spezielle Ausbildung? Der Sigristenverband bietet div. Kurse an. Man benötigt aber v. a. eine sehr gute Einführung. Es ist eine anspruchsvolle und vielseitige Arbeit mit unzähligen kleinen Details, an die gedacht werden muss, damit alles perfekt funktioniert. Sonst steht man dann ganz ungewollt im Rampenlicht ...

Haben Sie vorher schon etwas Ähnliches gemacht? Nein, ganz und gar nicht. Ich bin Ernährungsberaterin. Da ich hier in Aesch aufwuchs, habe ich einen guten Bezug zur Kirche Maur. Ich wurde hier konfirmiert, getraut, und unsere Kinder wurden hier getauft. Deshalb hat mich auch die Anzeige gleich angesprochen.

Wie sehen Ihre Arbeitszeiten aus, und wie hoch ist der Aufwand? Meine Kollegin und ich arbeiten je 30%. Eine von uns oder unsere Vertretung muss bei allen Gottesdiensten oder Anlässen in der Kirche Maur präsent sein. Ich übernehme v. a. Gottesdienste und Trauungen. Da ich fast nur abends und am Wochenende arbeite, kann ich das optimal mit unseren beiden Kindern und meinem Mann vereinbaren. Die passen dann gegenseitig auf sich auf ...

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? In Zürich singe ich in einem grossen Chor, wo wir zwei anspruchsvolle Konzerte pro Jahr haben. Ausserdem beschäftige ich mich gerne kreativ mit Blumen, Acrylfarben, Bastelmaterial usw. oder im Garten. Wenn dann noch etwas Zeit übrig bleibt, lese ich fürs Leben gerne.

Interview: Dinah Schollenberger

■ Dienstag, 5. Mai
Immer am ersten Dienstag im Monat ist «**Dörfli-Jass**» im Restaurant Dörfli Maur. Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

Seniorenwanderung. Gampelen-Jolimont-St. Petersinsel. Treffpunkt 7.50 Uhr am Kopf des Zuges nach Neuenburg.

Wirtschaftskrise – was ist zu tun? Nationalrat Alfred Heer hält ein Referat; Diskussion mit anschliessendem Apéro. 20 Uhr, Restaurant Waldmannsburg, Dübendorf. SVP Bezirk Uster.

■ Donnerstag, 7. Mai
Jeden Donnerstag **Mütter- und Väterberatung der Gemeinde Maur** an der Zürichstrasse 234 in Binz, 9.15–11.15 Uhr.

Sommer-Nordic-Walking. Parkplatz Süessblätz, Ebmatingen, 18.30 Uhr.

Generalversammlung Natur- und Vogelschutzverein Maur. 20 Uhr, in der Waldhütte Stuhlen, Maur.

■ Freitag, 8. Mai, bis Freitag, 15. Mai
Kleidersammlung. Samariterverein Maur. Sammelstellen in der ganzen Gemeinde.

■ Samstag, 9. Mai
Publikumsübung der Feuerwehr Maur. 13.30 Uhr beim Dorfladen Binz. Gratis Wurst und Brot.

■ Sonntag, 10. Mai
Maurmer Waldtag am Muttertag. 10 Uhr in der Waldhütte Stuhlen. Mit Gottesdienst, Konzert und Festwirtschaft. Privatwaldverband Maur.

■ Samstag, 16. Mai
Frühlingsmarkt rund um das Wettsteinhaus, Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

■ Dienstag, 19. Mai
Infoabend Grundstufe. Lothartreff Binz, 20 Uhr. Schule Maur.

■ Samstag, 23. Mai
Schweizer Mühletag 2009. Rund um die Mühle und Burg Maur.

■ Dienstag, 26. Mai
Infoabend Kindergarten. Loorensaal, Forch, 20 Uhr. Schule Maur.

■ Dienstag, 28. Mai
Oblig. Bundesprogramm. 18–24 Uhr, Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur, Binz, Fällanden.

■ Dienstag, 2. Juni
Infoabend Einschulung 1. Klasse. 20 Uhr, Loorensaal, Forch. Schule Maur.



Die Botschaft war klar am Protestmarsch «2000 Tage Südanflüge».

(Foto: pi)